

7. 1929] L03762 Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 3[1?]. 7. 1929

Wien 3[1]/7 929

lieber Doctor Stefan Zweig

Die Widmung wird mir besonders ehrenvoll sein – das Probecapitel, in d N. Fr. P.
fand ich ganz außerordentlich..

⁵ Danke noch sehr für Ihre freundliche Auskunft wegen der Versteigung. Haben
Sie schon etwas geschickt? – Dafs nicht alle Manuscrite gleich viel werth sein
können – darüber dürften auch die Autoren sich klar sein; – ,am Ende ist dies
auch bei Bilder Auctionen der Fall – trotzdem sind dort glaub ich Koppelungen
¹⁰ nicht üblich – und ich bin auch überzeugt, dafs sie der Wohlthätigkeitsaction von
Vortheil sein werden. Aber ich werde nicht frondiren.

Auf Wiedersehen, mein lieber Doctor Stefan Zweig und sehr herzliche Grüße

ArthSchnitzler

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 3[1?]. 7. 1929 in Wien

Erhalt durch Stefan Zweig im Zeitraum [1. 8. 1929 – 5. 8. 1929?] in Salzburg

ⓧ Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 674 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

³ *Probecapitel*] Stefan Zweig: *Joseph Fouché, Herzog von Otranto. Der Endkampf mit Napoleon.* In: *Neue Freie Presse*, Nr. 23.232, 19. 5. 1929, Morgenblatt, S. 33–42.

⁵ *Auskunf*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03690 nicht gefunden.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 3[1?]. 7. 1929. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03762.html> (Stand 14. Februar 2026)